



GEMEINSAM FÜR MARGETSHÖCHHEIM



Ortsverband Margetshöchheim

www.csu-margetshoechheim.de



Margetshöchheim

In dieser Ausgabe:

- Start in die neue Gemeinderatsperiode
- Aktuelles aus unserer Gemeinde
- Baumaßnahmen, Infrastruktur und Haushaltslage
- Aktuelles aus Gemeinderatsfraktion und Ortsverband



25.10.2026 – 14.00 Uhr

80 JAHRE NÄHER AM MENSCHEN

Festivität zum Jubiläum des CSU- und JU- Ortsverbandes
Margarethenhalle – für Klein und Groß

Mit Günther Beckstein & Zauberer Mr. Flo u.v.m.



Aufgemerkt!

Margetshöchheims schwarzes Blättle
„Näher am Menschen – näher an Margetshöchheim“

Ausgabe 2
Oktober 2026

VORWORT

Inhalt:

Vorwort	2
Aktuelles zu Baumaßnahmen und Infrastruktur	3
Angespannte Haushaltslage	4
Kurz & Bündig	5
Unsere Fraktion stellt sich vor	6
Rückschau & Dankeschön	7

VORGEMERKT:

Terminvorschau	7
80 Jahre CSU- und JU- Ortsverband Margetshöchheim	8

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

gut fünf Monate ist nun der neue Gemeinderat im Amt - und dies mit vielen personellen Wechselln. Mehr als die Hälfte der bisherigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte haben ihre Tätigkeit beendet. Mit der Margetshöchheimer Mitte (MM) hat eine über Jahrzehnte prägende Fraktion den Gemeinderat verlassen. Auf der anderen Seite verstärken und bereichern neue Personen in allen Fraktionen das Gremium und es betritt mit Bündnis 90 / Die Grünen ein neuer politischer Akteur nun auch die kommunale Bühne in Margetshöchheim. Eine ganz wesentliche Veränderung bedeutet der Wechsel im Bürgermeisteramt von Waldemar Brohm zu Lukas Götz.

Erste große und sehr kontrovers diskutierte Herausforderung des neuen Gremiums war die Aufstellung eines genehmigungsfähigen Haushalts, kein leichtes Unterfangen angesichts der angespannten finanziellen Situation, nicht nur in Margetshöchheim übrigens. Denn Investitionen in die Zukunft wie in die Schulhaussanierung und in den Kindergartenerweiterungsbau fordern uns sehr. Gleichzeitig musste der bereits beschlossene zweite Bauabschnitt der Mainlände bis auf Weiteres verschoben werden. Das hat niemandem im Gemeinderat geschmeckt, ist aber dringend nötig, möchte man finanziell nicht vollkommen in Schieflage kommen.

Erkennbar ist erfreulicher Weise, dass sich der Gemeinderat am konstruktiven Miteinander des alten Gremiums orientiert und dass man bei strittigen Dingen die sachliche Diskussion sucht. Sparsamkeit und Weitsicht sind angesichts der finanziellen Situation das Gebot der Stunde. Unsere gute Infrastruktur gilt es zu pflegen - insbesondere auch mit Blick auf unsere Eigenwasserversorgung und mehr denn je auf die Energiewende. Wir werden uns auch in Zukunft für das gute soziale Miteinander in unserer Gemeinde und unseren Vereinen mit aller Kraft einsetzen - gemäß unserem Motto „Gemeinsam für Margetshöchheim“.

In unserer heutigen Ausgabe von Aufgemerkt! wollen wir Sie über aktuelle Entwicklungen in unserer Gemeinde informieren. Gleichzeitig wollen wir Sie herzlich zu unserer Festveranstaltung einladen:

80 Jahre näher am Menschen in Margetshöchheim - unser Ortsverband feiert Geburtstag mit unseren Stargästen **Günther Beckstein** und dem Zauberer Mr. Flo Sonntag, **25. Oktober 2026 - 14 Uhr - Margarethenhalle** - für jede/n etwas dabei! Bereits um **10.30 Uhr** findet an diesem Tag ein **Dank- und Gedenkgottesdienst** in der Pfarrkirche statt. Herzliche Einladung an alle zu unserem Festtag.

Herzliche Grüße,



Bernd Scheumann
Ortsvorsitzender



Lukas Götz
1. Bürgermeister



ZU DEN BAUMASSNAHMEN UND INFRASTRUKTUR

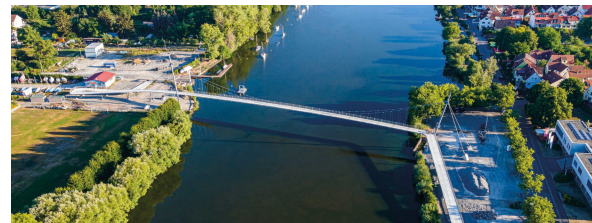
Die **Schulhaussanierung** ist im 4. und 5. Bauabschnitt. Davon betroffen ist auch die Schulturnhalle. Der Sportunterricht und der Vereinssport werden in diesem Schuljahr in weiten Teilen in das Sportzentrum Brücke verlegt. Die veranschlagten Baukosten liegen in der Summe bei **ca. 35 Mio. Euro**. Abzüglich 10 Mio. Euro Förderung verbleiben dabei 25 Mio. Euro Kosten bei den vier Schulverbandsgemeinden, die anteilig der Schülerinnen und Schüler aufgeteilt werden. Die Gemeinde Margetshöchheim wird auf viele Jahre jährlich einige 100.000 Euro zurückzahlen. Der Ausgangswert der Gesamtkosten lag vor dem Ukraine-Krieg bei 28 Mio. Euro. Erfreulich hingegen ist, dass die Schulhaussanierung planmäßig und ohne größere Komplikationen voranschreitet. Ärgerlich ist, dass auch vor dem Neubau Vandalismus wie an vielen anderen Stellen keinen Halt macht.



Der **Kindergartenerweiterungsbau** steht nun endlich in den Startlöchern. Im August wurden die Container abgeräumt, was zusätzlich Kosten spart. In der Folge wird es auch im Kindergarten nun sehr viel enger, so dass die Margarethenhalle zum Turnen wie gemeindliche Außenflächen für Natur- und Waldtage verstärkt genutzt werden sollen. Der Baubeginn für den neuen fünfgruppigen Anbau ist für November vorgesehen. Die Kosten belaufen sich auf **7,5 bis 8 Mio. Euro** für den Neubau, der anders als das Bestandsgebäude energetisch auf der Höhe der Zeit ist und gerade in den heißen Sommertagen mehr Kühlung verspricht – ein Manko im Altbau. Ein schon lange gewünschter **öffentlicher Kinderspielplatz** im Zeilweg wird nach Ende des Kindergartenbaus im Jahr 2028 auf der Restfläche entstehen. Zugegeben ist bis dahin noch viel Zeit, doch ergibt sich nun endlich eine umsetzbare Perspektive.



Am **neuen Mainsteg** sind bei der Oberflächenbeschichtung schadhafte Stellen festgestellt worden. Leider dauerte die Begutachtung und die Beauftragung der Sanierung durch die beauftragte Firma Lupp zu lange, so dass in diesem Jahr nicht mehr die notwendigen Temperaturen zur Einbringung gewährleistet werden können. Die Sanierung geschieht im Frühjahr 2027. Unabhängig davon befinden sich die beiden Gemeinden Margetshöchheim und Veitshöchheim noch in der Auseinandersetzung mit der Firma hinsichtlich der Schlussrechnung für den Neubau und des Vertragsbruchs beim Abriss, was Mehrkosten im siebenstelligen Bereich verursacht hat. Als Randnotiz sei erwähnt, dass der wenig ansehnliche Umfeldbereich am **Margetshöchheimer Stegabgang** nun mit geringen Mitteln aufgehübscht und der anliegende Parkplatz vom Radweg abgetrennt und ausschließlich für PKWs zugelassen werden soll.



Der **Bauabschnitt 2 der Mainlände** (von Rathaus bis Pointstraße) wird aufgrund der angespannten finanziellen Situation bis auf Weiteres verschoben werden müssen. Die nach dem Abriss des Mainstegs frei gewordene Fläche gilt es dennoch, nun mit einfachen Mitteln, zu ertüchtigen und ansehnlicher zu machen: sei es saisonal durch eine Wiederauflage des gemeinsamen Christbaumschückens, sei es durch verschiedene Pflanzmaßnahmen, um Margetshöchheims Beinamen Gartendort am Main gerade im Jubiläumsjahr gerechter zu werden. Oder sei es durch Sitzgelegenheiten. In jedem Fall sollen hier auch die durch den Stegabrisss verlorenen gegangenen Pappeln ersetzt werden.

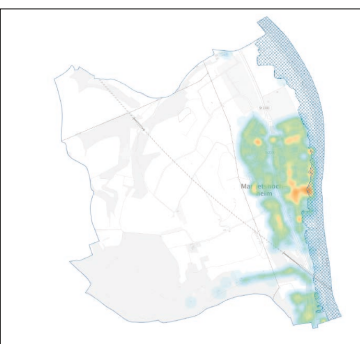


Im Gespräch ist auch die Schaffung eines öffentlichen Trinkwasserbrunnens, der gewiss an heißen Tagen sehr willkommen ist, aber – ehrlich gestanden – aufgrund diverser Hygiene-Maßnahmen einen vierstelligen Betrag an jährlichen Betriebskosten verursacht. Das gilt es abzuwägen. Preiswerter scheint die Schaffung so genannter **Refill-Stationen im Ortsgebiet**, die freilich etwa mit Blick auf das Rathaus nicht durchgehend zugänglich sind.

Aber zurück zur Zukunft des zweiten Bauabschnitts: Wir werden versuchen, Einsparpotenziale (z.B. Verringerung der gepflasterten Fläche zugunsten von Grünflächen etc.) zu ermitteln. Es bleibt herausfordernd, die Eigenmittel von rund 1 Mio. Euro gestemmt zu bekommen, wenn auch eine lukrative Förderung von ca. 2,5-3 Mio. Euro seitens der Regierung von Unterfranken winkt.



Handlungsbedarf besteht auf dem **Radweg** vor dem nächsten Frühling an mindestens zwei Stellen. An der Ecke Pointstraße/Mainfährle sowie weiter vor der Marokko Schenke. Ersteres soll kurzfristig mit einer Anhebung des Untergrunds geschehen, später mit der Überbauung durch Wurzelbrücken, Zweiteres soll durch eine wassergebundene Decke geschehen, die bei Radfahrern nicht so beliebt ist, jedoch den Baumwurzeln Raum bietet. Wir empfehlen mit dem Rad den Weg durch die Mainstraße zu verwenden.



Bewegung soll im neuen Jahr in das **Baugebiet Scheckert-Lausrain** kommen. Hier stehen noch einige Abstimmungen mit den Grundstückseigentümern an.

Alle Kommunen sind aufgerufen, bis 2028 einen **kommunalen Wärme- und Energieplan** vorzulegen. Die Gemeinde tut dies im Verbund mit dem Markt Zell a. Main und der Gemeinde Erlabrunn. Es zeichnet sich dabei ab, dass ein Wärmenetz nur im Altort rentabel sein könnte. Vieles spricht aktuell eher für dezentrale Lösungen, etwa in Form von Wärmepumpen. Im Bereich des genannten Baugebiets Scheckert-Lausrain forciert die Gemeinde weiterhin eine Wärmenetzlösung, entscheidend ist jedoch am Ende das Votum der privaten Bauherren.

Abbildung links: Wärmebedarf im Ortsgebiet. Quelle: IfE GmbH



An anderer Stelle – die geplante **PV-Freifeldanlage** – ist die Gemeinde zusammen mit den Grundstückseigentümern weiter in den Verhandlungen, die seitens des Anbieters ins Stocken geraten waren.

Die Altortsatzung wurde im September durch den Gemeinderat dahingehend verändert, dass das **Kriterium der Einsehbarkeit von auf Dächern montierten PV-Platten hinfällig** ist. Damit ergeben sich im Zuge der Energiewende für Hauseigentümer in diesem Sanierungsgebiet weitergehende Möglichkeiten.



Das Thema Sicherheit gehört zu den Kernthemen einer Kommune, allen voran das **Feuerwehrwesen**. Aufgrund des Feuerwehrbedarfsplans, der über die Gemeindegrenzen hinweg abgestimmt wird, besteht ein gewisser Handlungsdruck, der die Gemeinden ebenso fordert. So hat der Markt Zell eine neue Drehleiter beschafft, welche auch Margetshöchheim zum Einsatz kommt. Margetshöchheim hingegen ist planmäßig zuständig für ein Tanklöschfahrzeug. Das bisherige Modell, ein Unimog, ist stolze 48 Jahre alt. Gerade bei einer zunehmenden Zahl von Bränden in Wald und Flur in Hitzesommern ist ein Tanklöschfahrzeug

unverzichtbar. Zur Überlegung stand, einen gebrauchten Unimog zu erwerben. Doch ist auch nach langer Suche kein zufriedenstellendes Modell auf dem Markt. Ein über 30 Jahre altes Fahrzeug für 100.000 Euro wollte man verständlicherweise nicht kaufen. Daneben ist ein Löschfahrzeug als Ersatz für das Modell aus dem Jahr 1995 zu beschaffen, so dass sich **eine Kostensumme von 1,2 Mio. Euro** für beide Fahrzeuge ergibt. Dass die Feuerwehr angesichts dieser gemeindlichen Aufwendungen nun aus eigener Kraft bzw. über eine Spendenaktion einen Ersatz für das irreparable Boot beschafft, unterstützen wir ausdrücklich. Damit sollte dann die Margetshöchheimer Wehr, für deren Engagement wir alle sehr dankbar sind, wieder gut aufgestellt sein.

ÄUSSERST ANGESPANNTE HAUSHALTSLAGE

Die Millionen-Ausgaben der Gemeinde türmen sich aktuell gewaltig auf, wie den vorangegangenen Zeilen zu entnehmen war. Entsprechend intensiv waren die Beratungen und die Diskussionen um die Beschlussfassung. Fakt ist, dass nicht alleine die gewaltigen Investitionen und damit verbundenen Zins- und Tilgungsleistungen eine große Belastung darstellen, sondern dass der **Verwaltungshaushalt** – verkürzt gesagt, die laufenden Kosten – in den vergangenen Jahren enorm in die Höhe geschossen sind

und durch die Einnahmen nicht kompensiert werden, sondern nur durch Bezuschussung aus den Rücklagen gedeckt werden können. Verantwortlich sind gestiegene Personal-, Beschaffungs- wie Energiekosten dieser Tage genauso wie die Tatsache, dass notwendige gemeindliche Einrichtungen vom **Friedhof** bis zur Margarethenhalle alles andere als kostendeckend sind.

Eine aktualisierte Kostenkalkulation beim Friedhof wird einerseits die Erhöhung der Grabgebühren unausweichlich machen, andererseits ist die Gemeinde gefordert, der veränderten Bestattungskultur Rechnung zu tragen und andere Bestattungsformen zu ermöglichen.

In Sachen **Margarethenhalle** hingegen geht es um die Erhöhung deren Nutzung durch ein breiteres Marketing. Nicht zur Debatte steht eine Kürzung der **Vereinsförderung**. Wir wissen um den Wert unserer Vereine und Gruppierungen, es wäre ein fatales Zeichen. Ein anderer zunehmender Ausgabenfaktor ist die gestiegene **Kreisumlage**. Höhere Sozialausgaben im System werden vom Bezirk über den Kreis an die Gemeinden weitergegeben. Also gilt es, mit den sehr kleinen finanziellen Spielräumen etwas zu erreichen. Sei es etwa, Verschattungsmöglichkeiten auf den Spielplätzen oder anderen öffentlichen Flächen über das ILE-Regionalbudget zu beschaffen. Oder über andere öffentliche und private Spenden- und Fördertöpfe das kulturelle und soziale Leben gerade im Jubiläumsjahr und darüber hinaus zu unterstützen.

Ein klein wenig Erleichterung für unseren Haushalt verschaffen die über das Sondervermögen zugesagten 425.000 Euro. Dennoch sei hier die Stellungnahme des Landratsamts zum Haushalt 2026 zu zitieren, nach dem die Haushaltslage der Gemeinde „sehr angespannt“ ist. Dem sind wir uns natürlich auch bewusst.

Es wird auch im neuen Jahr schwierig, einen genehmigungsfähigen Haushalt aufzustellen.

Neues Potenzial für die Margarethenhalle



KURZ & BÜNDIG

- Die Zukunft des **Tegut-Markts** in Margetshöchheim scheint geklärt. Nach aktuellem Stand wird REWE den örtlichen Supermarkt übernehmen. Ein Supermarkt ist unbestritten ein ganz zentrales Element unserer Nahversorgung.
- Das **Margaretenfest** war ein großer Erfolg und eine tolle Gemeinschaftsleistung der örtlichen Vereine. Aufgrund des Jubiläums der Sportgemeinschaft fand das Fest dieses Mal am neuen Mainsteg statt. Im kommenden Jahr gibt es die Tendenz wieder an angestammter Stelle zu feiern.
- Das **800jährige Jubiläum Margetshöchheims** wirft seinen Schatten voraus. Verschiedene Projektgruppen sind am Werkeln – über Foto-Gruppe, Kinderbuch, 800 Bäume etc. Wir dürfen uns auf ein abwechslungsreiches Jubiläumsjahr freuen. Auftaktveranstaltung ist am 14.11.2026 um 19 Uhr in der Margarethenhalle.
- Die Nitratwerte unseres **Wassers** sind im grünen Bereich und die Wassermenge ist trotz eines erneuten Hitzesommers ausreichend hoch. Dennoch gilt es beides im Blick zu behalten. Mehr Sorge bereitet das **Kanalnetz** an einigen Stellen, auch wenn die Wasserverluste gesunken sind.



- Entsprechend hat das Bauamt einen Sanierungsplan erstellt, nach welchem marode Bereiche erneuert werden.
- Das Kinder- und Jugendzentrum hat unter neuer Leitung ein attraktives Jahresprogramm für **Kinder und Jugendliche** aufgesetzt. Die Vernetzung mit Vereinen wie mit der Mittagsbetreuung geht voran. Die Errichtung einer Pump Track (Mountainbike-Kurzstrecke) ist der Wunsch des letzten Kinder- und Jugendforums gewesen. Verschiedene Standorte sind dabei in den Blick genommen worden. Favorisiert ist ein Standort gegenüber der Geflügelzüchteranlage. Herausfordernd sind die geschätzten Kosten von 50.000 Euro, die aktuell leider kaum realisierbar sind.
- Die **Bausubstanz des alten Klosters** wird gerade für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie bewertet. Auf Basis einer Raumbedarfsanalyse für ein Bürger- bzw. Gemeindezentrums mit großzügiger Gartenanlage gilt es einen ersten Entwurf zu erstellen. Über allem hängt jedoch die noch völlig offene Frage der Finanzierung.
- Digitalisierung** ist allerorten ein wichtiges Zukunftsthema, auch in der örtlichen Verwaltung, in der nun sukzessive auch **KI** für verschiedene Prozessabläufe genutzt werden soll. Die neue **Margetshöchheim-App** steht in den Startlöchern und wird den Informationsfluss gemeindlicher Nachrichten weiter verbessern.



UNSERE FRAKTION –

GEMEINSAM FÜR
MARGETSHÖCHHEIM

Mit **Herz, Verstand und Tatkraft**
für unser Gartendorf am Main.

GEMEINSAM FÜR MARGETSHÖCHHEIM

Unsere Gemeinderatsfraktion hat sich gut in die neue Wahlperiode eingearbeitet. Unserer Vertreterinnen und Vertreter sind:



MARIA BROHM

64, verheiratet, 2 Kinder, Krankenpflegerin
Mitglied Ausschuss
Verwaltungsgemeinschaft,
Seniorenbeauftragte



DR. MARKUS HÜLLER

54, verheiratet, 4 Kinder, Unfallchirurg
Mitglied Ausschuss Soziales,
Kultur und Sport



SIMON HAUPT

2. Bürgermeister
46, verheiratet, 2 Kinder, Geschäftsführer
Mitglied Ausschuss Verwaltungsge-
meinschaft, Inklusionsbeauftragter



SVEN JUNGBAUER

36, ledig, 2 Kinder,
staatlich geprüfter Bautechniker
Mitglied Bauausschuss



ANETTE HEINRICH

60, verheiratet, 4 Kinder, Tierärzthelferin
Mitglied Umwelt-
und Finanzausschuss



BERND SCHEUMANN

40, ledig, Verwaltungsbeamter
Fraktionsvorsitzender,
Mitglied Bauausschuss,
ÖPNV-Beauftragter



BEATE HOGEN

64, verheiratet, Frisörin
Ausschuss Soziales,
Kultur und Sport, Schulverband



ANDREAS WINKLER

51, ledig, Sparkassen-Fachwirt
Mitglied Umwelt-
und Finanzausschuss



LUKAS GÖTZ

42, verheiratet, 2 Kinder
1. Bürgermeister
Zur Mainfähre 11a

Darüber hinaus engagieren sich von unserem Team
„Gemeinsam für Margetshöchheim“

DANIELA OPPMANN als Familienbeauftragte und
CHRISTIAN BOLL als Jugendbeauftragter für unsere
Gemeinde.

Kommen Sie gerne auf uns mit Ihren Anliegen zu – sei
es digital oder persönlich bei unseren Veranstaltungen.
csu-margetshoechheim@gmx.de



GEMEINSAM FÜR
MARGETSHÖCHHEIM

Mit **Herz, Verstand und Tatkraft**
für unser Gartendorf am Main.

EIN GROSSES DANKESCHÖN!



Herzlichen Dank möchten wir für das große Vertrauen sagen, dass Sie unserem Team bei der Kommunalwahl mit 51,1 Prozent und acht Mandaten im Gemeinderat sowie unserem Bürgermeister Lukas Götz mit 56,7 Prozent

bereits im ersten Wahlgang geschenkt haben.

Wir wissen um die große Verantwortung für unsere Gemeinde.

Motivation und Herzblut für Margetshöchheim ist das eine, Respekt vor den großen Aufgaben das andere sowie das Bewusstsein um das Miteinander im Gemeinderat wie in unserer Gemeinde. Ausgeschieden aus unserem Team bei der letzten Kommunalwahl sind Altbürgermeister Waldemar Brohm sowie sein Stellvertreter Norbert Götz und Ottilie Jungbauer.

Ihnen gilt unsere besondere Anerkennung.

CSU Der CSU-Ortsverband Margetshöchheim lädt ein:

Ein **Blick** zurück & **nach vorne!**

3 JAHRE im **LANDTAG**

Gespräche & Diskussionen mit unserem Landtagsabgeordneten **BJÖRN JUNGBAUER**

Drei Jahre darf ich nun schon Euer Landtagsabgeordneter für den Stimmkreis Würzburg-Land sein.

Drei Jahre voller **Begegnungen, Gespräche und gemeinsamer Projekte.**

Ob für starke **Kommunen**, gute **Schulen**, eine leistungsfähige Infrastruktur oder die Unterstützung unserer **Vereine** und **Ehrenamtlichen** – viele **Erfolge** konnten wir **gemeinsam** erreichen.

Diskutiert mit mir!

9. November 2026
19:30 Uhr / AWO-Raum
Margetshöchheim

Vielen Dank!

Bleiben Sie immer tagesaktuell informiert und folgen Sie mir!

www.bjoern-jungbauer.de

CSU LANDTAG

f QR

Vielseitiges Engagement nicht nur dieses Jahr

Vielseitig ist das Programm in diesem Jahr mit zahlreichen Veranstaltungen gewesen und das über die Kommunalwahl hinaus, ob unsere regelmäßigen Gesprächsrunden („Auf ein...“), ob Theaterbesuch, Ostereiersuche, Ferienprogramm, Engagement beim Margaretenfest, ob Vorträge zu Enkeltrick oder Klimawandel in Mainfranken oder unterhaltsam wie informativ unser Pub-Quiz-Abend Marokko Spezial.

Zu diesen Veranstaltungen laden wir herzlich ein:

Mo, 09.11.2026 - 19:30 Uhr

Maximilianeum meets Margetshöchheim – im Gespräch mit unserem Landtagsabgeordneten **Björn Jungbauer** – AWO-Raum in der Margarethenhalle

Do, 19.11.2026 - 19:00 Uhr



Selbstschutzkurs für Frauen – mit Informationen zu Vermeidungsstrategien und empfohlenen Verhaltensweisen in gefährlichen Situationen
Vereinszimmer Margarethenhalle

Fr, 11.12.2026 - 18:00 Uhr

Adventsfenster – Winklerhof in der Dorfstraße

Sa, 09.01.2027 - ab 9:00 Uhr

1 Tag - 2 Veranstaltungen:

ab 9: Uhr Christbaumsammelaktion für den guten Zweck

ab 17 Uhr: Weihnachts-Kehraus im Rathaushof

Und auch im Jubiläumsjahr unserer Gemeinde werden wir uns einbringen, federführend mit einer **Ortsmesse unserer Gewerbetreibenden am 10.10.2027.**

Am 01.04.2028 dürfen wir uns auf den bekannten **Kabarettisten Wolfgang Krebs** freuen.



25. Oktober 2026

ab 14:00 Uhr in der Margarethenhalle.
Unsere Jubiläumsfestivität mit prominentem Besuch!



80 JAHRE CSU- UND JU-ORTSVERBAND MARGETSHÖCHHEIM

Herzliche Einladung

zu unserem Fest – mit Festredner Ministerpräsident a.D.

Dr. Günther Beckstein

Zur weiteren Unterhaltung – auch für unsere Jüngeren – kommen

Zauberer „Mr. Flo“

und die Jonglage Gruppe des Gymnasiums Veitshöchheim.



Alle Kids
hergehört!

Für Euch sind Zauberer „Mr. Flo“
und die Jonglage Gruppe des
Gymnasiums Veitshöchheim
am Start!

Mit dem politischen Neuanfang vor 80 Jahren waren viele Mühen beim Wiederaufbau Deutschlands verbunden, ebenso wie bei der Schaffung demokratischer Strukturen.

Die Verdienste der Gründermütter und -väter der Bundesrepublik sind herausragend, Garanten für den Aufbau unserer Demokratie war ebenso die Etablierung demokratischer Parteien an der Basis in den Ortsverbänden – ein mehr als aktuelles Thema in diesen Tagen. Neben der bereits vor 1933 in Margetshöchheim aktiven SPD und anderen lokalen politischen Gruppierungen wie der MM und der UWG ist die CSU eine sehr prägende Kraft in der Margetshöchheimer Kommunalpolitik.

Es sind dabei auf Ortsebene stets weniger die Parteiprogramme oder die Parteifarben, sondern die Menschen, die unsere Gemeinde durch ihr Engagement bereichert haben. Mit unserer Jubiläumsfeier wollen wir einerseits für dieses vielseitige Engagement der vergangenen Jahrzehnte Dank sagen. Wir wollen genauso auf das Hier und Heute wie auf die Zukunft blicken. Also einerseits mit dem notwendigen kritischen Blick auf die aktuelle politische Situation eingehen, andererseits die nötige Zuversicht für die Zukunft wecken.

Wir freuen uns bei unserer Jubiläumsfeier am 25.10.2026 dazu Impulse von unserem früheren Ministerpräsidenten GÜNTHER BECKSTEIN zu bekommen und mit ihm und Ihnen in die Diskussion zu kommen.

Unterhaltung ist durch den **Zauberer Mr. Flo** an diesem Nachmittage mindestens für die Jüngeren ebenso geboten.

Denn eine Jubiläumsfeier lebt davon, dass Menschen aller Altersgruppen zusammenkommen, und davon, nicht alleine in Erinnerungen zu schwelgen, sondern nach vorne zu blicken und gemeinsam Kraft für die Zukunft zu schöpfen.

Mehr zur Gründung und der Geschichte unseres CSU Ortsverbandes finden Sie direkt unter diesem Link:

www.csu-margetshoechheim.de



Unsere Informationsportale für Sie:

www.csu-margetshoechheim.de / www.ju-marokko.de
csu-margetshoechheim@gmx.de



instagram
marokko.2020



facebook
CSU Margetshöchheim

Impressum: V.i.S.d.P.: Bernd Scheumann, CSU Ortsvorsitzender,
Rosenstraße 5, 97276 Margetshöchheim

Redaktion: Michael Donath, Bernd Scheumann, Lukas Götz & Simon Haupt

Layout: www.schuster-illustrationen.com

Luftbilder: www.tzfoto.de

Druck: www.wir-machen-druck.de

Ausgabe 2
Oktober 2026

